

## Till Hardmeier

Pestalozzistr. 48  
8200 Schaffhausen  
+41 79 422 71 65  
till.hardmeier@gmx.net

Nr. 2 /2010

An den Stadtrat der Stadt  
Schaffhausen  
Stadthaus  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, den 03. 02. 10

### **Kleine Anfrage: Hortet die Stadt Baurechte anstatt Liegenschaften zu verkaufen?**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrte Herren Stadträte

Zahlreiche Liegenschaften der Stadt Schaffhausen wurden als Baurechte abgegeben, anstatt dass sie verkauft wurden. Diese Praxis wird auch heute immer wieder bei nichtstrategischen Objekten wie beim Granatenbaumgut oder beim Haus zum Geldmangel angewandt. Damit bindet die Stadt nicht nur viele Mittel, die für eine Schuldenreduktion oder temporäre Investitionen in Land- und Liegenschaftserwerb für Investoren eingesetzt werden könnten - sondern verunmöglicht auch vielen Baurechtsnehmern den Traum vom eigenen Haus und Land. Es sind mir mehrere Personen mit Wohnhäusern ausserhalb der Altstadt bekannt, die ihr Objekt gerne erwerben möchten und bei denen es m.E. keinen Grund gibt, warum die Stadt diese nicht veräussern sollte.

Ich möchte deshalb folgende Fragen stellen:

1. Welche Objekte hat die Stadt im Baurecht (je Objektname, geschätzter Marktwert, strategisch wichtig (ja/ nein) und Begründung falls strategisch wichtig)?
2. Wer entscheidet anhand welcher Kriterien in welchen Fällen, ob ein Objekt im Baurecht abgegeben oder verkauft werden soll?
3. Bei gewissen Objekten wie beim Granatenbaumgut wird gesagt, dass sie nicht verkaufbar seien und deshalb im Baurecht abgegeben werden müssen. Sind dabei die denkmalpflegerischen Auflagen nicht das wirkliche Hindernis?
4. Wie ist die zukünftige Strategie des Stadtrats in Sachen Baurechte vs. Verkauf von Objekten?

Besten Dank für die Entgegennahme und die daraus resultierenden Abklärungen.

Mit freundlichen Grüßen



Till Hardmeier